

Analyse der Bürger:innenbeteiligung „Bundesgartenschau 2029 – Unser Koblenz 2029“

1 Analyse | Innenstadtentwicklung Aufenthaltsorte

Insgesamt haben **180 Personen 268 Beiträge** eingereicht. Die folgenden offenen Fragen wurden beantwortet:

Welche Elemente und Eigenschaften sollten Aufenthaltsorte in der Innenstadt besitzen, damit sie für Sie einladend und ansprechend sind?

Was hat Sie aus anderen Städten inspiriert und könnte sich auch für Koblenz eignen?

Welcher Ort oder Platz in der Innenstadt könnte zu Ihrem ganz persönlichen Lieblingsplatz werden?

Was müsste dieser Lieblingsplatz bieten, damit Sie sich dort gerne aufhalten?

Die eingegangenen Beiträge behandelten vor allem die Themen der Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, die Belebung der Innenstadt, sowie mehr Sicherheit, Sauberkeit und öffentliche Toiletten. Im Folgenden werden die Ergebnisse der Beteiligung zur Innenstadtentwicklung näher dargestellt.

1. Thema: Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität

Die Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in Koblenz konzentriert sich auf verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt, wobei die Installation von (Trink)wasserspendern besonders häufig gewünscht wurde. Auch eine intensivere Begrünung und Entsiegelung von Flächen wie Baum- und Strauchpflanzungen sowie Fassaden- und Dachbegrünungen wird gefordert. Es wird auch der Wunsch nach besseren und vielfältigeren Sitzmöglichkeiten geäußert, die bequem, schattig und barrierefrei sein sollen. Darüber hinaus werden mehr Schattenplätze durch Bäume, Sonnensegel und Pergolen gewünscht. Schließlich wird auch die Schaffung von Ruheoasen und Orten der Stille zur Erholung und Entspannung vorgeschlagen.

Erkenntnis: (Trink)Wasserspender

Eine der zentralen Erkenntnisse der Bürger:innenbeteiligung ist die dringende Notwendigkeit zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung auf öffentlichen Plätzen. In diesem Zusammenhang wurde die Einrichtung von kostenlosen Trinkwasserspender und Trinkbrunnen, sowie die Umrüstung und Instandsetzung bestehender Brunnen auf Trinkwasser genannt. Auch Restaurants könnten kostenloses Trinkwasser zur Verfügung stellen. Zusätzlich wünschen sich die "Koblenzer:innen" Wasserspiele, Wasservernebelungen und Wasserspielplätze zur Abkühlung und Erholung.

Erkenntnis: Begrünung und Flächenentsiegelung, mehr Schatten

Über 100 Teilnehmer:innen aus den beiden Projekten Innenstadtentwicklung und „Wünsche für die BUGA 2029“ äußerten den Wunsch nach einer intensiven Begrünung der Innenstadt. Dies umfasst die Pflanzung von mehr Bäumen und Sträuchern, die Schaffung zusätzlicher Grünflächen und Parks sowie die Begrünung von Fassaden und Dächern und deren Pflege. Auch spezielle Elemente wie Pflanzkübel (auch mobil), vertikale Gärten und essbare Pflanzen werden vorgeschlagen, um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen und gleichzeitig ein angenehmeres Stadtklima zu schaffen. Zudem sprechen sich die Teilnehmer:innen für mehr Schattenmöglichkeiten aus. Dabei wird eine Vielfalt an Schattenmöglichkeiten wie große Bäume, Sonnensegel und Pergolen gewünscht, um die innerstädtischen Räume bei heißen Temperaturen besser nutzen zu können.

Erkenntnis: Neue und verbesserte Sitzmöglichkeiten

Der Wunsch nach einer deutlichen Aufwertung der Sitzmöglichkeiten in der Stadt wird von vielen Teilnehmer:innen immer wieder geäußert. Bequeme Bänke und Liegen sollen im Schatten geschaffen werden. Dabei ist es wichtig, auch barrierefreie und vielseitig nutzbare Sitzgelegenheiten anzubieten, die sowohl zur Kommunikation einladen als auch Privatsphäre bieten. Darüber hinaus sollten die Sitzmöglichkeiten, bzw. die Plätze mit zusätzlichen Funktionen wie Stromanschlüssen und WLAN ausgestattet werden, um den Aufenthalt noch attraktiver zu gestalten.

Erkenntnis: Ruheoasen und Ort der Stille

Es wird auch der Wunsch zur Schaffung von ruhigen und stillen Orten eingebracht. Diese sollen zur Erholung und Entspannung dienen und als Ruhezonen ausgewiesen werden. Besonders die Altstadt wurde hier genannt.

Erkenntnis: Ideen zur Aufwertung der Innenstadt und Veränderungen an bestehenden Bauten

Einige konkrete Vorschläge zur Aufwertung der Innenstadt (auch in Form von Veränderungswünschen an bestehenden Bauten) wurden gemacht:

- Münzplatz - Sanierung des Münzmeisterhauses und Entfernen der vorübergehenden Fassadenverkleidung, stärkere Begrünung des gesamten Platzes
- unterstützende Forcierung der Sanierung "Koblenzer Hof" und Ideenwettbewerb das Erdgeschoss ggf. als attraktives Interim zu nutzen.
- Leider gibt es Sehenswürdigkeiten, deren umfassende Renovierung seit Jahren auf sich warten lässt: der Florinsmarkt (Altes Kauf- und Tanzhaus, Bürresheimer Hof und Schöffenhof) und vor allem das Münzmeisterhaus (Schandfleck der Altstadt!!).

- Historie herausstellen: - Kaiserin Augusta - Ausstellung im Brückenkopf der Pfaffendorfer - Brücke - Herausstellung der kurfürstlichen Wasserleitung über die Balduinbrücke zum Schloss - haptische Hinweise auf Stadtgeschichte / versehen mit Blindenschrift
- [Clemensplatz/Reichenspergerplatz:] Lichtinstallationen, digitale historische Stadtinformation
- Herrichten des Mosaik-Brunnens am Hauptfriedhof (Verwaltungsgebäude statt Parken von Angestellten)
- Aufwertung des Außenbereichs Liebfrauen/ Michelskapelle/ Dr. Erich Franke Weg
- Konzepte gemeinsam mit Anwohnern entwickeln
- Kaugummi Wände habe ich in anderen Städten gesehen und fand sie genial.
- "Neue" Südallee nicht steril und einförmig ausbauen
- Peter-Altmeier-Ufer dauerhaft zum Naherholungsraum, Promenade, Aufenthaltsfläche, Stadtpark und Radverkehrsachse aufwerten - ähnlich wie bei der letzten BUGA das Konrad-Adenauer-Ufer.
- Clemens-Brentano-Schule: (Schulhof) Dominikanerkloster, ältestes gotisches Kirchenschiff in Rheinland-Pfalz 1944 zerstört als "Sommer-Aula" - durch Baum-Kirchenschiff-Bepflanzung wieder auf Grundriss sichtbar machen. Bsp. Studio Marinus Boezem "The green Cathedral" NL.
- Die deutsche Flagge am Dt. Eck so groß wie die chilenische vor Reg. Gebäude in Santiago hissen
- Mendelsohn-Park: Den rechtsrheinischen Mendelsohn-Park aufwerten und in die Attraktivierung der Zweibrücken-Tour einbeziehen.
- Umsiedelung des Campingplatzes gegenüber dem Deutschen Eck auf einen anderen Standort, da er die Sicht versperrt und so das Mündungsufer für Einheimische und Besucher erlebt werden kann
- Die Dachterrasse der Bibliothek könnte im Rahmen der BUGA mit Pflanzen gestaltet werden und Beschattung werden, damit dieses auch als Besucherterrasse genutzt werden kann.
- Die Touristen-Info vom Forum an den Hbf (leerstehende ehem. Sparkasse) verlegen.
- Schutzräume: Angesichts der Sicherheitslage Schutzräume auf der Basis eines Masterplanes unter Inanspruchnahme von Bundesmitteln schaffen, etwa durch Umbau vorhandener Tiefgaragen
- Solarpanels an Gebäuden
- Schloss = Unicampus
- Beleuchtung von Brücken, dem Deutschen Eck und großen Bäumen als Attraktion
- Auch die Fußgängerzone sollte nachhaltiger gestaltet werden.
- Zusätzliche Kühlung in Schulen bei extremer Hitze
- Die BImA zieht das Kurfürstliche Schloss zwecks Instandsetzung leer. Danach sollte statt der Bundesbehörde die WHU einziehen
- Zweigstelle Touristen-Information am Hauptbahnhof
- urbane Kunst, Skulpturen und Installationen, Gebäude als Kunstwerke, Straßenkunst
- Stadtstrand vergrößern
- Weinhaus Hubertus verschönern, durch Begrünung

Die Erkenntnisse des Themas „Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität“ beruhen auf folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- *Ein Sonnensegel/-Dach und ein Trinkwasserspender am Schloss.*
- *Trinkbrunnen*

- *Jesuitenplatz [...] ein Trinkbrunnen mehr*
- *In anderen Ländern Europas gibt es viele Möglichkeiten kostenfrei seine Wasserflasche aufzufüllen: Trinkwasserspender; Trinkwasserbrunnen*
- *kostenlose Trinkwasserbrunnen*
- *Mehr Trinkwasserbrunnen wären toll, damit man sich seine Flasche auffüllen kann und die in einer App anzeigen oder deutlich kennzeichnen.*
- *kostenlose Trinkwasserspender, welche an jedem gut frequentierten Ort aufgestellt werden sollten. (Schloss, Altstadt usw.)*
- *Kostenlose Trinkwasserspender als öffentliche „Brunnen“ ähnlich wie beim Rathaus*
- *[Deutsches Eck:] Zugang zu Trinkwasser*
- *In Restaurants kostenloses Leitungswasser*
- *Orte mit kostenlosem Trinkwasser*
- *Kostenlose Trinkmöglichkeiten durch Trinkwasserspender*
- *Mehr Trinkwasserspender in der Innenstadt, wären für einheimische Mensch und Besucher der Stadt eine gute Sache.*
- *Münzplatz: Wasserspiel*
- *Mehr Trinkwasserspender (mit auffälliger Kennzeichnung)*
- *"Willkommen am Wasser" lokal aufgreifen:*
- *Brunnen stärker in den Focus rücken / Münzplatzbrunnen instand setzen / vorhandene Brunnen auf Trinkwasser umrüsten (Kastorbrunnen, Brunnen am Plan, Christuskirche*
- *bei großer Hitze: Wasservernebelung auf den Plätzen*
- *Wasser*
- *[Florinsmarkt]: Ein Trinkbrunnen auf dem Platz wäre auch eine Idee.*
- *Wasserspiele*
- *Brunnen stärker in den Focus rücken. Reparieren und auf Trinkwasser umstellen.*
- *Wasserspielplatz teilweise beschatten.*
- *Trinkbrunnen*
- *Trinkwasser Spender*
- *Trinkwasserspender*
- *Super wären auch Trinkwasserspender im Stadtwald beim Läuferparkplatz, am Turm und am Rennstecken für die Sportler aller Art.*
- *Trinkwasserspender im gesamten Stadtgebiet und v.a. an Erholungsplätzen in der Stadt, entlang des Rheins und bei Sportplätzen.*
- *Wasserspender*
- *Wasserspender*
- *Schaffen von Wasser-Elementen*
- *Kostenfreies Trinkwasser aus Wasserspender.*
- *Trinkwasserbrunnen,*
- *Bereitstellung von saubereren Trinkwasserstellen für die Öffentlichkeit.*
- *frei zugängliche Trinkwasserstellen [...] (beispielsweise an den Flußufeln, auf dem Festungsvorplatz, auf den Plätzen in der Altstadt...)*
- *Bahnhofsvorplatz: Wasser zum Abkühlen und Verdunsten einbringen*
- *Bäche wie in Freiburg einrichten, einen mit Rhein und einen mit Moselwasser.*
- *Schwammstadtkonzept im Umgang mit Niederschlagswasser umsetzen*
- *Teilbeschattung Wasserspielplatz*
- *Brunnen stärker in den Focus rücken / Münzplatzbrunnen instand setzen / vorhandene Brunnen auf Trinkwasser umrüsten (Kastorbrunnen, Brunnen am Plan, Christuskirche usw.*
- *Trinkwasserbrunnen*
- *Trinkwasserbrunnen*
- *Wasserspender im Zentrum von Koblenz, z.B. in der Nähe von Brunnen*

- *Trinkwasserbrunnen (wichtig, wenn es heiß wird) auch, wenn Gaststätten vielleicht etwas dagegen haben (Lobby)*
- *Wasserzerstäuber in der Innenstadt*
- *Auf dieser Seite eine Schwimmmöglichkeit schaffen, da es in der Nähe noch keine gibt*
- *Wasserspielplätze an den Rheinwiesen und in der Nähe des Pretzer Biergartens.*
- *Wasserberieselung*
- *Trinkwasserbrunnen z. B. Altlöhrtor, auf dem Plan am Deutschen Eck, am Hauptbahnhof 0*
- *mehr Trinkwasserbrunnen in der Innenstadt (werden bezuschusst!)*
- *Trinkwasserspender*
- *Trinkwasserbrunnen*
- *Bahnhofsplatz [...] mehr Schatten (vielleicht Pergolen, da durch die Garage untendrunter mehr Bäume wahrscheinlich nicht geht)*
- *Schatten*
- *mehr schattige Plätzen*
- *Schatten spenden bei Hitze*
- *Wir brauchen in der Stadt mehr Bäume und Sträucher.*
- *Hier sehe ich den Münzplatz ganz vorne, der noch mehr Bäume und Sträucher und Sitzmöbel oder einen Markt vertragen könnte.*
- *Auf dem Forumsvorplatz könnte meiner Meinung nach mehr Grünfläche und Bäume sein.*
- *Die Stadt sollte mit ihren Gebäuden anfangen (Dachbegrünen plus Solar, Fassadengrün, etc.), um vorbildhaft voran zu gehen.*
- *mehr Grün (große Bäume, Beete) Entsiegelung von Flächen, Sumpfdächern, grünen Fassaden*
- *Vorhandene öffentliche Räume aufwerten (Brunnenhof Königspfalz / Garten Herlet / Innenstadtgarten Altengraben / Münzplatz / Florinsgarten u. a. durch Duftbeete und Trinkbrunnen. Aufwertung Außenbereich Liebefrauen / Michaelskapelle / Dr. Erich Franke Weg. Begrünung Alt- und Innenstadt (nicht nur öffentliche Gebäude mit bodenabhängigem Fassadengrün und hängende Gärten verwandeln. Anwohner, Firmen, Geschäfte, Gaststätten inspirieren mitzumachen. Balkone begrünen / Pflanzkübel aufstellen.*
- *Aufenthaltsqualität auf den Rheinwiesen, Hängematten, Strandkörbe, bequeme Sitze-Liegemöglichkeiten*
- *Umgestaltung Peter-Altmeier-Ufer für Schiffsanlieferungen mit Bussen u. Anliegern - autofrei, fahrradfreundlich u. fußgängerfreundlich gestalten*
- *Blumenkästen am Geländer Mosel- und Rheinufer*
- *Mehr Grün und Biodiversität in die Stadt! Insbesondere der Zentralplatz*
- *Pflanzen, die Schatten spenden, Pflanzen, die Insekten Nahrung bieten und Wasserspender zur Erfrischung bei Hitze würden die Aufenthaltsqualität auf dem [Zentral]Platz stark erhöhen und wären in der ganzen Stadt wohltuend.*
- *schöne Bepflanzung*
- *Und die Innen- und Altstadt braucht dringend mehr Bäume.*
- *das hässliche Forum braucht dringend mehr Bäume*
- *Zusätzliches Grün (Bäume)*
- *Grünfläche*
- *keine Schotterbeete*
- *mehr Begrünung*
- *viele Bäume*
- *keine zusätzliche Versiegelung von Flächen mehr*
- *Florinsmarkt, der grünste Platz der Stadt (bislang tote Abstellfläche für Fahrzeuge)*
- *Petah-Tiva-Platz: Mehr Platz und Grün, weniger reine und hässliche Fahrbahn*
- *Begrünung - insbesondere schattenspendende Bäume - auf Bahnhofsvorplatz, Münzplatz und auf dem Forum*
- *Versiegelte Fläche - wo möglich - zurückbauen, und entsprechend Begrünen*
- *Parkähnliche Anlage, viel Grün*

- Die Innenhöfe im Koblenzer Stadtzentrum (z. B. hinter C&A) sind Betonwüsten oder gleich ganz zugebaut. Fassadenbegrünung benötigt nur wenig Platz, ein Baum und etwas Grün (eventuell auch in Pflanzkübeln) wären wohltuend fürs Auge und fürs Mikroklima
- vorhandene öffentliche Räume aufwerten (Brunnenhof Königspfalz / Garten Herlet / Innenstadtgarten Altengraben / Münzplatz / Florinsgarten) u. a. durch Duftbeete und Trinkbrunnen.
- Begrünung Alt- und Innenstadt (nicht nur öffentliche Gebäude mit bodenabhängigem Fassadengrün und hängenden Gärten verwandeln > Anwohner, Firmen, Geschäfte, Gaststätten inspirieren mitzumachen / Balkone begrünen /Pflanzkübel aufstellen)
- Bäume; Begrünung mit Pflanzen [...] in Beeten, Kübeln oder an Straßenlaternen; begrünte Fassaden
- Die Straßenecke "Unterm Stern" Richtung Deutsches Eck ist total süß. Warum nicht eine romantische Blumenecke, Blumenbogen oder Lichterbogen am Abend dahin platzieren
- Zum einen sollten die vielen schönen Plätze von Koblenz mit Bäumen grüner und schattiger gestaltet werden.
- Pflanzen
- Viele Grünflächen mit beschatteten Sitzmöglichkeiten, mobile Gärten, Vernebelungsanlagen, wenig versiegelte Fläche
- Mehr Begrünung in der Innen- und Altstadt, Grünpflanzensäulen
- Vertikale Gärten
- Rückzugsmöglichkeiten mit Grünflächen, um dort z. B. seine Mittagspause verbringen zu können.
- mehr Grünflächen mit Bäumen / Parkähnliche Anlagen Zentral in der Innenstadt. z.B. an der Ecke Hohenfelder Straße / Am Wöllershof
- Bäume mit essbaren Früchten auf größeren Plätzen / Früchte für jeden
- Begrünung
- mehr Grün ==> mehr Schatten ==> klimaresiliente Stadt
- Hier [Zentralplatz] könnte die Betonfläche umgestaltet werden: mehr Grün, Spielgelegenheiten, so dass man sich hier gerne aufhält.
- Mehr begrünte Flächen mit schattenspendenden Büschen und kleinen Bäumen
- Schenkendorfplatz: Begrünung (z. b. Community Gärten).
- Bouleplatz: Mehr Bepflanzung
- Bahnhofplatz: mehr Pflanzen
- Community Beete oder Gärten, Pflanzenkästen an Laternen, vor allem in Straßen die keine Begrünung besitzen, Dächer- und Gebäudebepflanzung
- Jesuitenplatz. Hier fehlen Bänke und noch mehr Grün.
- Blumenkästen entlang des Peter-Altmeier-Ufers und der Rheinanlagen an den Geländern.
- Begrünung der Alt- und Innenstadt, Fassadengrün, hängende Gärten. Anwohner, Firmen, Gaststätten und Geschäfte inspirieren mitzumachen.
- Grün
- Zentralplatz, kein Kies oder Split unter den Bäumen.
- Ganz im Sinne der BUGA wären mehr städtische Grünflächen schön.
- Der Platz am Forum bietet viele Möglichkeiten ihn grün aufzuwerten
- Kunststofffassadenbegrünung am Forum Mittelrhein durch richtige und klimawirksame Fassadenbegrünung ersetzen
- Bahnhofsvorplatz an Klimawandel anpassen und schattenspendende Großbäume pflanzen;
- Viel mehr grün.
- Begrünung (Sträucher, Bäume, Pflanzen)
- Eine der kleinen Gassen könnte mit kleinen und Begrünung *überdacht* werden.
- Begrünung und Entsigelung von den zentralen Plätzen und Straßen -insbesondere auch Hohenzollernstraße etc. also über Altstadt und Mitte hinaus.
- Münzplatz, wenn er mit wenig Aufwand mit Bäumen begrünt zum Verweilen einlädt.
- Blühende, großflächige Grünstreifen
- Der Zentralplatz könnte einige Bäume und/oder ein Sonnensegel brauche

- wenig versiegelten Flächen und mit großen Schatten spendenden Bäumen
- Ganz wichtig ist mir mehr Grün bei den Aufenthaltsorten in der Innenstadt! Ich wünsche mir noch viel mehr Bäume, Sträucher und andere Pflanzen, die Schatten spenden, zudem viele Blühstreifen!
- Zentral-Central-Platz: - Bäume - Windkanal durchbrechen - Forum = Fassadenbegrünung/Bepflanzung! Bsp. [Sempergreen. com](<http://Sempergreen.com>) Expo 2000. Umnutzung: - 1. OG - Architekten & Gartenarchitekten (Fassadenbepflanzung). - Innenstadtverdichtung "blaues Dorf" Einzelgebäude auf dem Dach! (1 Zi/Kü/Bad) - Wohnraum, Bsp. Antwerpen. - Kletterturm vom Untergeschoss auf den "Dorfplatz" (aktuell oberstes Parkdeck) - Einzelhandel z. B. Sportartikel - Kletterbedarf im EG und UG. Ein grünes Netz auf dem Dach ist keine ökol. Grünfläche! Kulturgüter retten! - Münzhaus - Bürrsheimerhof - Altes Kaufhaus - Coblenzer Hof
- Begrünung = Beschattung, Baumbepflanzung! Auf den Plätzen
- Bäume
- Zentralplatz mit viel grün, ohne Versiegelung
- hässliche Forum naturbegrünen
- Münzplatz. Er ist allerdings im Sommer viel zu heiß. Er brauchte vor allem Bäume.
- Wir brauchen Fassaden- und Dachbegrünung.
- mehr Fassadenbegrünung aus echten Pflanzen,
- Generell etwas hübscher gestalten, weniger Beton, grün denken mit gepflanzten Dächern.
- mehr Begrünung wie am Rheinufer
- Mehr Grün auf Schulhöfen
- Pflanzentunnel an öffentlichen Plätze
- Bäume
- Mehr Begrünung in Koblenz Mitte (rund um Forum und Löhr Center)
- Rheinanlagen, Deutsches Eck mit Parkanlage, Bereich Altstadt (fehlende gepflegte Grünanlagen, Ruheinseln).
- Am Beispiel des Innenhofs des Statz'schen Gässchens könnten Maßnahmen wie Fassadenbegrünung oder Fassadenkunst sowie die Begrünung unschöner Sichtachsen mit großen Pflanzenwänden, die an Spalieren einen Pflanzenteppich bilden, umgesetzt werden.
- Der Münzplatz, der Zentralplatz und die Löhrstraße vor allem sollen begrünt werden.
- Das Dach des Forums bietet sich ebenfalls zu Begrünung an.
- Münzplatz: Bäume
- Wenn unsere Brücken (vielleicht sogar die neue Pfaffendorfer Brücke) mit LED beleuchtet wären.
- Die Nummernschild-Kennzeichnung der teils exotischen Bäume in den Rheinanlagen durch Baumzeichnungen ergänzen.
- Blumenbeete, Bäume für Schatten, Wiesenfläche
- Münzplatz mehr Grün
- Begrünung
- Grünflächen
- Zentralplatz [...] sollte [...] entsiegelt werden und mit einer grüneren Bodenbefestigung versehen werden. Die Begrünungsanteile an dieser Fläche sollte allgemein erhöht werden. [...] Auch könnte eine Begrünung der Fassaden zu einem kühleren Klima dort beitragen.
- Münzplatz - Zentralplatz einladender gestalten. Mobiles Grün z. B.
- Die Stadtgärtner dürften in großen Kübeln auch gerne essbares Grün wie Kräuter oder Naschobst anbauen (siehe auch Essbare Stadt Andernach), damit ein gesundes Umfeld im wahrsten Sinne erlebbar ist. Durch Patenschaften könnten z.B. Schulen direkt beteiligt werden.
- Vor allem im Rahmen der Hitzeschutzplanungen sollten ausreichende und durchgehende Begrünungen, Entsiegelung von Flächen (z. B. Zentralplatz) vorgenommen werden sowie eine regelmäßige Verteilung von Trinkwasserbrunnen sichergestellt sein.
- die Orte sollten grün sein (begrünte Fassaden, Beete)
- Baugenehmigungen nur erteilen, wenn auch an bepflanzte Dächer oder Fassaden gedacht wurde.
- Bahnhofplatz [...] mehr bepflanzte Beete
- Mehr Baumbestand in der Schloßstraße

- kleiner Park; aber mit Wiese und nicht geleert oder gepflastert
- Viel mehr richtiges Grün, insbesondere auf unseren Plätzen (Jesuitenplatz, Münzplatz etc.)
- spezielle Rankgerüste, die bepflanzt werden und die eine Art Tunnel zum drunter durchgehen bilden, alternativ mit Sitzmöglichkeiten darunter.
- Viele Ideen zur Gestaltung/ Begrünung werden in Koblenz durch die bestehende Gestaltungssatzung abgeblockt, so eine Satzung kann von der Stadt selbst geändert werden!
- Der Jesuiten- oder Münzplatz als grüne Oase.
- Südallee: Naturnähe, Schatten, Wasser, Begrünung
- Aktive Nutzung der Grünflächen durch Hochbeete (mit Naschcharakter zB), Kita Ecke Erlebnispädagogik, Schachtische mit Uhr und Backgammon (gesehen in London) umgeben von Pflanzen
- heimische Flora, Bäume und Baumscheibenpatenschaften mit Sitzplätzen (ich denke an Berlin Kreuzberg, F-hain, Prenzlauer Berg)
- Aktive Nutzung der Grünflächen durch Hochbeete (mit Naschcharakter z.B.), Kita Ecke Erlebnispädagogik, Schachtische mit Uhr und Backgammon (gesehen in London) umgeben von Pflanzen
- Gebäude Begrünung - Beispielsweise Commerzbank oder Forum
- Bäume:)
- Wildblumenstreifenbeete
- Zentralplatz mehr grün
- Verbot von Schotter-beeten und -plätzen
- Der Münzplatz könnte begrünt werden.
- mehr Grün
- Der Forumsplatz könnte viel attraktiver sein, einige Bäume/Büsche könnten den Eindruck schon mit wenig Geld verbessern.
- Panoramaweg über dem Hackenberg Tunnel regelmäßig freischneiden
- große Bahnhofsvorplatz [...] Beton raus und Mini-Park rein
- Florinsmarkt mit netter Gastronomie und Begrünung
- Forum ebenfalls mit viel Begrünung am Platz, Wasserspiel, Dachterrasse, Kinderspielplatz
- Wasserspender
- Sitzmöglichkeiten im Schatten unter Bäumen
- mehr Bänke
- Jesuitenplatz [...] ein paar Sitzgelegenheiten ohne die der Gastronomie
- Sitzgelegenheiten [...] ggf. auch Strom oder WLAN
- Außerdem soll es keine "menschenfeindliche Architektur" geben: Bänke, bei denen die Lehnen gegenüber sind, Störgeräuschsender und so weiter.
- Viele Plätze mit Aufenthaltsqualität durch großzügigen Raum mit Sitzgelegenheiten, Bäumen und Wasser.
- Bänke oder andere Sitzgelegenheiten
- Bereich rund um das Deutsche Eck [...] noch ein paar mobile Sitzgelegenheiten (keine Bänke)
- [Ecke Konrad-Adenauer Str. / Rheinstrasse:] Auf dem Betonsockel (links) ist eine Holzaufgabe denkbar, zum bequemeren Sitzen.
- Auf dem Görres- und Jesuitenplatz könnten weitere Bänke und Toiletten helfen, wenn ältere Menschen nicht so weit in das Zentrum laufen können.
- Münzplatz: Sitzgelegenheiten
- Sitzmöglichkeiten
- Kostenfreie Sitzgelegenheiten schaffen (unabhängig von einem Restaurant/Café)
- Tische und Bänke zum sitzen
- behindertengerechte Strukturen erweitern
- Sitzmöglichkeiten
- Clemensplatz/Reichenspergerplatz: Sitzmöglichkeiten
- Viele kleine Sitzmöglichkeiten an den verschiedensten Orten der Innenstadt.
- Die Wiese hinter dem Deutschen Eck sowie das Rheinufer. Wünschenswert wären hölzerne Liegebänke wie zu Zeiten der BuGa 2011.

- *Sitzmöglichkeiten*
- *Sitzmöglichkeiten Plätzen in Form von bereitgestellten Stühlen/ Liegen... auf dem Platz (Beispielstadt: Bern)*
- *Sitz-/Liegegelegenheiten*
- *Sitzbänke "über Raeth" wieder installieren/ über Rath 20, Güls*
- *Sitzgelegenheiten im Schatten, ohne das jmd. neben einem steht und man etwas bestellen muss.*
- *Die Möglichkeit sich am Rhein hinzusetzen und seine mitgebrachten Lebensmittel und Getränke zu genießen.*
- *Sitzgelegenheiten*
- *Bequeme Bänke in der Innenstadt und ums Dt. Eck z. B auf „Am Plan“, auf dem Jesuitenplatz, am Schängelbrunnen, in der Löhrrstrasse, am Löhrrondell, am Forum.*
- *Bänke*
- *Münzplatz (abbaubare) Sitzgelegenheiten*
- *Sitzgelegenheiten*
- *Mehr Sitzbänke*
- *Das Rheinufer - wenn es mehr Sitzmöglichkeiten im grünen und mehr Schatten gibt*
- *Mehr Sitzplätze!*
- *Schenkendorfplatz: Sitzmöglichkeiten*
- *Reichensbergerplatz: Schönere Sitzmöglichkeiten*
- *Außerdem: Bänke die einerseits zu Austausch und Kommunikation einladen, aber auch Privatsphäre bieten (um z.B. draußen in der Innenstadt sein Kind stillen zu können, für hochsensible oder autistische Menschen,...)*
- *Sitzgelegenheiten*
- *Münzplatz. Mehr Flächen zum Sitzen.*
- *Menschenfreundliche Architektur für die Schwächsten der Gesellschaft.*
- *Mehr Sitz- und Anlehnmöglichkeiten in den Straßen*
- *Ausreichend Sitzplätze, Chillige Loungezonen.*
- *bequeme Sitzgelegenheiten,*
- *Ähnliches gilt für den Kastorhof. Hier fehlen zudem Bänke gegenüber der Kirche zwischen den Treppen vor den Blumenbeeten zum ruhigen Betrachten.*
- *[Deinhardplatz:] Bank vor / Sitzsteine um den Obelisken mit Sicht auf das Theater.*
- *Mehr Bänke am Plan und Jesuitenplatz.*
- *Sitzmöglichkeiten*
- *Bänke zum Verweilen*
- *Sitzgelegenheiten*
- *Rathausplatz am Schängel, Bequeme Sitzgelegenheiten*
- *Einbauelemente wie Sitzgelegenheiten, Tische oder Pflanzkübel, die leicht umgestellt werden können*
- *Gestaltung von mind. einem größeren Platz, der für alle Menschen zugänglich sind, einschließlich Rampen und taktilen Leitsystemen und die barrierefreie Wegführung hier hin.*
- *Sitzmöglichkeiten*
- *Löhrrstraße begrünen und Bänke aufstellen*
- *Viewpoint Balduinbrücke am Balduindenkmal mit einem herrlichen Blick auf die Stadt mit Sitzbank.*
- *Beleuchtung, damit Platz auch in den Abendstunden nutzbar ist;*
- *barrierearme Zugangsmöglichkeiten, d. h. ebener Belag bzw. Belag, der verschiedenen Witterungen standhält und mit Kinderwagen, Rollstuhl etc. befahrbar ist sowie barrierearme Gestaltung, z. B. genügend Fläche/Wendemöglichkeiten zwischen den Elementen, Blindenschrift sofern Tafeln vorhanden und Beachtung der Höhe bei gebauten Elementen (Augenhöhe Rollstuhl)*
- *Sitzmöglichkeiten aus Holz oder Stein (kein Metall, da im Sommer bzw. Winter unangenehm zum Sitzen), ggfs. Tische, Schattenspende/Regenschutz (Bäume, bauliche Maßnahmen, z. B. begrünte Pergola, oder fest installierte Schirme);*

- unterschiedlich gestaltete Sitzgruppen auf Koblenzer Plätzen - mit Sitzflächen, die auch bei Hitze noch bzw. bei Nässe schnell wieder nutzbar sind, mit auch für Senior*innen geeigneter Sitzhöhe, mit Schatten.
- Aufenthaltsplätze für Jugendliche mit Sitzmöglichkeiten
- Mehr überdachte Chill-Plätze
- Mehr Steckdosen in Koblenz.
- Grüne Klassenzimmer sollten Unterricht im Freien ermöglichen und dafür ausreichend Sitzmöglichkeiten bieten.
- Feste + mobile Sitzmöbel
- Barrierefreiheit
- Schottersteinweg auf dem Hauptfriedhof vom Eingang Hauptpfad durch Split ersetzen (für Rollatoren geeignet)
- Große Bäume die Schatten spenden
- Schatten
- Spielelemente im Schatten damit ich hier mit meinen Kindern verweilen kann
- mit Schatten spendenden Bäumen
- Im Sommer könnten, in ausgewählten Fußgängerzonen, schattenspendende Sonnensegel platziert werden.
- Schatten
- schattenspendende Bäume
- Alle Elemente, die im Sommer die Hitze erträglicher machen (Bäume, Sträucher, Fassaden- und Dachbegrünung, Schatten, Wasser.
- Münzplatz: Schatten
- Sonnenschutz an Orten mit vielen Besuchern in Form von Sonnensegeln
- Sonnencreme-Spender, passend zur Klimaanpassung und besonders an Plätzen mit viel Tourismus
- Görresplatz: mehr Schatten
- [Florinsmarkt:] Und vielleicht gibt es noch die Möglichkeit den Platz etwas mehr zu beschatten beispielsweise durch einen weiteren Baum.
- Etwas Schattenspendendes am Deutschen Eck wäre noch gut.
- schattige Bereiche
- im Sommer genug schattige Flächen bieten. Das können nicht nur Bäume sein, sondern auch Pergolen oder Sonnensegel sind möglich
- Schatten im Sommer
- Gärten und Räume der Stille ausweisen
- Ruheplätze in der Altstadt (ohne Verzehr)
- Ruheplätze in der Altstadt ohne Verzehr
- Gärten und Räume der Stille ausweisen
- Verzehrfreie Ruheplätze in der Altstadt.
- Gärten und Räume der Stille ausweisen.
- Ruhezonen, Bänke
- Ruhe
- Es wäre schön, wenn Koblenz einen festen CITY-Namensschriftzug für Selfies bekommt, wie es bereits andere Städte haben
- Mit diesen Selfie-Points wird über die sozialen Medien auf eine Stadt aufmerksam gemacht (was noch mehr Touristen lockt)
- schöne Gelegenheiten für Erinnerungsfotos
- Solche Selfie-Points werden dort aufgestellt wo die City-Highlights stehen, hier in Koblenz wäre es am Deutschen Eck, oder oben auf dem Aussichtspunkt neben der Festung Ehrenbreitstein schön.
- Es fehlen ruhige, schöne und attraktive Plätze in den umliegenden Stadtteilen.
- Wasserspender in Zentrum – In der Nähe von Brunnen (Idee aus Jugendbeteiligung)
- Bäume mit essbaren Früchten – auf Großen Plätzen, für jeden (Idee aus Jugendbeteiligung)
- Sonnencreme-Spender – Passend zur Klimaanpassung (Idee aus Jugendbeteiligung)

- *Rauch- und Cannabisverbot an bestimmten Orten (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Pflanzentunnel – an öffentlichen Plätzen (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Mehr überdachte Chill-Plätze – Aufenthaltsplätze für Jugendliche (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Sonnenschutz an öffentlichen Orten (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Zusätzliche Kühlung in Schulen (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Wasserzerstäuber in der Innenstadt (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Gebäudebegrünung – beispielsweise am Forum oder Commerzbank Gebäude (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Mehr Sitzsäcke – Können bei Überflutungen der Flüsse genutzt werden (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Mehr Schwimmbäder in der Stadt und Umgebung (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Mehr Wiesen auf Schulhöfen – versiegelte Flächen ersetzen (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Grüne Rückzugsorte – Bänke, Hängematten und Sitzgelegenheiten die von Bäumen umringt sind. Auf bereits vorhandenen Wiesen wie den Rheinwiesen (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Mehr kleine öffentliche Gärten – Mehrgenerationengärten mit Nist- und Brutkästen (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Mehr öffentliche Wintergärten (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Solarpanels an Gebäuden (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Mehr Steckdosen (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *Rückzugsorte für Menschen und Tiere (Idee aus Jugendbeteiligung)*
 - *eine tolle Idee mit der Torbogen-Attrappe als Verkleidung einer Rheinbrücke!*
 - *märchenhaft beleuchtete Altstadt*
 - *Bäche durch die Stadt führen (einen vom Rhein, einen von der Mosel)*
-

2. Thema: Belebung der Innenstadt

Die Belebung der Innenstadt von Koblenz soll durch eine Reihe von Maßnahmen erreicht werden, darunter die Revitalisierung leerstehender Gebäude für kulturelle und gemeinschaftliche Zwecke, sowie die Schaffung neuen Wohnraums in der Altstadt. Darüber hinaus wird der Ausbau von Freizeit- und Spielmöglichkeiten für alle Altersgruppen angestrebt. Das gastronomische Angebot soll erweitert und verbessert werden, konsumfreie Orte sollen zum Verweilen einladen. Wochenmärkte sollen die Attraktivität der Innenstadt erhöhen.

Erkenntnis: Leerstände mit Leben füllen

Leerstehende Gebäude wie der Bürresheimer Hof, das Alte Kaufhaus und das Schöffenhäus am Florinsmarkt sollten revitalisiert werden. Hier sollte auch an Angebote für Jugendliche gedacht werden. Darüber hinaus sollte die Altstadt wieder mehr zum Wohnstandort werden.

Erkenntnis: Spielplätze und Orte der Zusammenkunft für Jung und Alt

Die Teilnehmenden wünschen sich einen Ausbau der Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, insbesondere in der Altstadt. Vorgeschlagen wurden fest installierte Outdoor-Spielwände, Kreideflächen sowie Angebote für ältere Kinder und Jugendliche wie Beachvolleyballfelder, Bocciabahnen und eine Skateranlage. Darüber hinaus wird die Schaffung von familienfreundlichen, kostenlosen Freizeitangeboten angeregt, um ein breiteres Publikum anzusprechen.

Erkenntnis: Lebendige und vielfältige Gastronomie in historischen Gebäuden

Die Teilnehmenden wünschen sich eine vielfältigere und attraktivere Gastronomieszene in der Stadt. Dazu gehören die bessere Nutzung von Innenhöfen für die Außengastronomie, die Einrichtung von gemütlichen Kneipen, Cafés und veganen/vegetarischen Restaurants sowie die Förderung von kleinen Läden mit regionalen Spezialitäten. Darüber hinaus wird eine Stärkung der Gastronomie am Rheinufer und an anderen zentralen Orten angeregt, einschließlich der Revitalisierung bestehender Betriebe und der Schaffung neuer Angebote wie Kindercafés oder Rooftop-Bars. Hierbei steht die Revitalisierung leerstehender, historisch bedeutender Gebäude, wie dem Bürresheimer Hof und dem Altes Kaufhaus im Vordergrund. Auch sollen Immobilien wie am Münzplatz und am Florinsmarkt saniert und gastronomisch genutzt werden.

Erkenntnis: Konsumfreie Orte schaffen

Die Bürger:innen wünschen sich mehr konsumfreie Orte in der Stadt, an denen man sich unverbindlich aufhalten kann. Dazu gehören Plätze mit Sitzgelegenheiten, Hochbeeten und Spieltischen sowie temporäre Pocketparks in Baulücken. Es wird angeregt, Parkplätze in Aufenthaltsbereiche umzuwandeln und so die Wohnnutzung in Einkaufsstraßen zu fördern. Darüber hinaus sollen kulturelle Veranstaltungen und kleinere nichtkommerzielle Events auf öffentlichen Plätzen wie Konzerte oder Aufführungen von Schülern und Vereinen die Innenstadt beleben.

Erkenntnis: Märkte

Die Einrichtung von attraktiven und gut erreichbaren Wochenmärkten wurde mehrfach genannt. Die Märkte sollten an zentralen Plätzen und zu verschiedenen Zeiten (auch samstags, abends) stattfinden, um allen Bewohner:innen den Zugang zu frischen und regionalen Lebensmitteln zu ermöglichen. Diese könnten z.B. auf dem Münzplatz stattfinden oder es könnte eine Markthalle im Münzmeisterhaus entstehen. Den Teilnehmern geht es hier, neben der Möglichkeit regional einzukaufen, auch um die Etablierung eines regelmäßigen Treffpunktes für die Gemeinschaft.

Die Erkenntnisse des Themas „Belebung der Innenstadt“ beruhen auf folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- *Konzertmuschel Events regelmäßig bespielen*
- *Café Rheinanlagen reaktivieren und Instandhaltung gewährleisten, Biergarten davor, ein Schandfleck innerhalb dieser Promenade.*
- *Dachterrasse Forum Confluentes für Besucher zugänglich machen*
- *Dabei bitte die Kinder nicht vergessen: fest installierte kleine Outdoor-Spielwände.*
- *Bahnhofplatz: Skatepark oder ähnliches*
- *Aufenthaltsorte ohne Konsumzwang*
- *ein verkehrsfreier Münzplatz mit Münzmeisterhaus ohne Gerüst und Aufwertung durch Begrünung*
- *neuer Standort für den Wochenmarkt*
- *Münzplatz ohne Museumsgelände mit schönem Grün und einer Nutzung wie z.B. dem Viktualienmarkt in München oder dem Carlsplatz in Düsseldorf*
- *temporäre "Pocketparks" in Baulücken,*
- *Schaffung von familienfreundlichen (kostenfreie) Angeboten (analog "Wasserspielplatz") jedoch auch für "Größere"*
- *Umwandlung von ehemaligen Pkw-Stellplätzen in attraktive Aufenthaltsorte*
- *Integration kleinerer Events ohne kommerziellen Charakter*

- *Der Florinsmarkt hat großes Potential, welches brachliegt.*
- *Spielmöglichkeiten für Kinder, dazu ein schönes Café*
- *Wichtig: Kastorviertel einbeziehen (leidet unter dem Parkplatzsuchverkehr) / Einbeziehung der Vorschläge Innenstadtkonzept*
- *Spielgelegenheiten für Kinder und Jugendliche*
- *Spielmöglichkeiten für Kinder*
- *Muss der Münzplatz so eine Steinwüste sein? Wie schön wäre es, wenn man an dem Brunnen (sofern er denn mal läuft) sitzen könnte, ohne dass man gezwungen ist, sich das mit einem teuren Getränk erkaufen zu müssen.*
- *Mehr Spielmöglichkeiten für Kinder*
- *Florinsmarkt - Revitalisierung des Gebäudekomplexes Bürresheimer Hof/Altes Kaufhaus/Schöffenhof, z. B. durch Einrichtung einer Markthalle für Lebensmittel und regionale Produkte o. ä. - zumindest aber Sanierung der Fassade, Sichtschutz zum Park- und Müllentsorgungsplatz, Anlegen neuer Blumenbeete;*
- *Immer mehr Leerstand in ehemaliger IA Lage, Löhrstraße.*
- *Innenstadt: Nach der anstehenden Schließung der Groß-Diskotheek Agostea den riesigen Gewölbekeller des Kurfürstlichen Schlosses für die Jugend herrichten.*
- *Das Wohnen sollte attraktiver werden, und nicht nur für Party und Touristen.*
- *Wäre es nicht schön, wenn Leute wieder in Einkaufsstrassen leben würden und diese wiederbeleben?*
- *Eine Möglichkeit für Kinder zum Spielen.*
- *wenige Leerstand*
- *Florinsmarkt vom Parkplatz zum Stadtplatz entwickeln*
- *Wünschen würde ich mir Aufenthaltsplätze ohne Verzehrzwang, wie z.B. die lange Tafel am Schloss, wo man Nachbarn und Freunde trifft, mit denen man dort sitzen kann, ohne arm zu werden, weil man gezwungen wird, etwas zu verzehren. Das wäre z.B. sehr schön zu realisieren auf dem Münzplatz und am Peter-Altmeier-Ufer*
- *Musik*
- *Familienfreundliche Angebote schaffen.*
- *Beachvolleyball am Deutschen Eck. Bocciabahnen. Liegestühle auf den Wiesen rund ums Deutsche Eck.*
- *Kreidemaßflächen für Kinder und große Künstler.*
- *Kletterwand*
- *Görresplatz: Kinder Spielmöglichkeiten*
- *Die vielen Vereine in Koblenz erhalten kostenfrei die Möglichkeit sich 1-2 Wochen öffentlich zu präsentieren [...] Forum oder Löhr Center, in den kalten Jahreszeiten. Zentralplatz oder Jesuitenplatz in den anderen*
- *Kinderspielmöglichkeiten in der Altstadt*
- *Die Schüler*innen dürfen sich abwechselnd aus ihren AG mit Theater oder Musik Aufführungen auf den Plätzen kostenfrei präsentieren.*
- *die vielen Leerstände in Koblenz sollten wieder mit Leben gefüllt werden*
- *Die Rekultivierung eines durchgehenden Leinpfades zwischen Ehrenbreitstein und Pfaffendorf auf der "Schälseit".*
- *Grundsätzlich müssen wir mehr Orte schaffen, in denen sich alle BürgerInnen aller Stadtteile, unabhängig der sozialen Schicht, gerne gemeinsam aufhalten.*
- *Wichtig wäre auch Aufenthaltsmöglichkeiten auf den Plätzen zu schaffen, ohne Gastronomie-Zwang.*
- *Es muss auch nicht immer Gastronomie entstehen - Die lange Tafel vor dem Schloß wir gut genutzt und man gepflegt sich dort selbst.*
- *Es wäre schön, wenn Koblenz einen festen CITY-Namensschriftzug für Selfies bekommt, wie es bereits andere Städte haben.*
- *Platz für Kinder zum Spielen.*
- *Zum anderen wäre ein attraktiver Spielplatz an den Rheinanlagen zwischen Augusta-Anlage und Schloss eine Maßnahme um die die komplette Rheinseite durchgängiger zu gestalten.*
- *Mendelsohn-Teehaus: Gastronomie schaffen, Mitbenutzung der Kantine durch Öffentlichkeit*
- *Konzept "Außengastronomie"*
- *gemütliche Kneipen und Cafés*
- *Aufwertung der Dachterrasse der Bibliothek durch Beschattung und bequeme Sitzelemente für Bibliotheks- und Cafébesucher,*
- *Café auf der Westseite des Schlosses mit besseren Öffnungszeiten und Angeboten,*
- *Veganer Döner*
- *Viele Geschäfte, Läden und Lokale.*

- *Am besten noch kleine Cafés in der Nähe für das Extra an Gemütlichkeit.*
- *mehr kleinere Läden mit Spezialitäten aus dem Umland, die Läden wieder füllen*
- *Grüne, saubere, Wohlfühlplätze schaffen, die ggf. von vernünftigen (!) Gastronomen bewirtet werden, die für die Plätze und Umgebung mit in die Verantwortung genommen werden*
- *mehr vegane-/vegetarische Cafés und Restaurants in der Innenstadt (Innenhöfe nutzen)*
- *mehr Cafés und mehr Veranstaltungen in der Innenstadt*
- *Gastronomie in der Nähe für Kaffee oder Eis*
- *Erhöhung des Angebots der Gastronomie direkt am Rheinufer*
- *Unbedingt das eingerüstete Haus am Münzplatz sanieren z.B. ein Café einrichten mit Bar im Erdgeschoss und Sitzgelegenheiten außen und im ersten Stock.*
- *Gastronomie*
- *Cafés/ Kiosks ganz nah für günstige Verpflegung*
- *Schlossgarten hinter dem Schloss mit einem Café tagsüber und abends einer Bar*
- *Jesuitenplatz/Münzplatz mit mehr Weinevents*
- *Florinsmarkt [...] Immobilien rund um den Platz sanier[en] [...] Möglicherweise hat auch die angrenzende Gastronomie Interesse Tische auf dem Platz zu bewirten.*
- *kleine Bars und Kaffees mit Außenbestuhlung. Musiker und Kulturveranstaltungen - Veranstaltungen mit regionalem Essen.*
- *Das Café Rheinanlagen endlich wiederbeleben.*
- *Hamam nach türkischer oder marokkanischer Tradition einrichten.*
- *Auf dem Hauptfriedhof ein museales Café wie in Dublin einrichten.*
- *Ein Kindercafé gehört in jede größere Stadt (ggf. auch mit Beratungsmöglichkeiten von Caritas/AWO etc.).*
- *In Koblenz fehlt eine edle Rooftop Bar - vielleicht könnte man die obere Etage im neuen DEBEKA Haus als öffentliche elegante Bar ausbauen mit schönem Blick auf Ehrenbreitstein :) super nice!!!! Eine andere Idee wäre eine Rooftop Bar im Mercure Hotel oben, mit Ausblick auf Ehrenbreitstein und der neuen Brücke*
- *Schaffung eines attraktiven Wochenmarktes im Zentrum (nicht in einer temporär abgesperrten engen Verkehrsstraße)*
- *[Münzplatz] mit Markt und/oder Gastronomie (Nutzung des Platzes durch vorhandene Gastronomen).*
- *Es wäre schön, wenn in der Innenstadt auch samstags Wochenmärkte stattfinden würden.*
- *Alternativ könnten die Märkte auch abends stattfinden, damit auch berufstätige Personen dort frische und regionale Lebensmittel einkaufen gehen können.*
- *Märkte in Innenstädten sind ebenfalls einladend.*
- *Münzplatz=Marktplatz*
- *Wochenmarkt mit regelmäßigen Markttagen*
- *Die Stadt sollte aus dem Münzmeisterhaus eine Markthalle machen und einen überdachten Gang zum Münzplatz hin, um diesen zu einem lebenswerten Aufenthaltsort mit Markttagen zu gestalten.*
- *Es könnte dort [Münzplatz] ein Markt veranstaltet werden*

3. Thema: Sicherheit, Sauberkeit und öffentliche Toiletten

Erkenntnis: Verbesserung der öffentlichen Hygiene, Sauberkeit und Ordnung

Viele Vorschläge betrafen die öffentliche Hygiene und Ordnung in der Stadt. Die Umsetzung eines neuen, auch auf den Tourismus bedachten Hygienekonzepts steht im Vordergrund. Es werden mehr öffentliche Toiletten gewünscht, die kostenlos und barrierefrei sind oder von Restaurants und Hotels zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus werden mehr, besser gestaltete und häufiger geleerte Abfallbehälter sowie allgemeine Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Sauberkeit und Ordnung

gewünscht. Die Schaffung und Stärkung von Strukturen für Sicherheit und Ordnung werden ebenso gewünscht wie Müllsammelaktionen, Rauchverbote und mehr gegenseitige Rücksichtnahme.

Diese Erkenntnis beruht auf folgenden Kernaussagen der Teilnehmenden:

- *saubere, ansprechende und geöffnete kostenfreie öffentliche Toiletten,*
- *Ich wünsche mir auch mehr oder neue Mülleimer in der Schloßstraße.*
- *öffentliche Toiletten bzw. Nähe zu öffentlichen Toiletten bzw. diesbezüglicher Hinweis*
- *Mülleimer*
- *nahegelegene Mülleimer*
- *Papierkörbe in ausreichender Anzahl*
- *mehr Hundekot-Spender.*
- *Ich habe immer den Eindruck, dass die Beschäftigten der Stadt streng nach Zuständigkeiten arbeiten. Da wird der ruhende Verkehr überwacht, den herumliegenden Müll sehen und melden diese Mitarbeiter/inne jedoch nicht. Es müsste jemand geben, der mit offenen Augen durch die Stadt geht, Missstände sieht und diese beseitigt oder die Beseitigung veranlasst*
- *Müllkonzept dem Tourismus anpassen / "to go" - Müllregeln*
- *Toiletten schaffen*
- *saubere Toiletten*
- *Die Toiletten im Quartier Schloßstraße müssten immer ausreichend Toilettenpapier haben, frisch gewischte Waschbecken und Toiletten.*
- *Mehr kostenlose, öffentliche Toiletten!! (z. B. am Schloss, am Oberwerth und am Moselbogen).*
- *Viele Plätze in Koblenz benötigen mehr Mülleimer (zum Beispiel am Bahnhof)*
- *Sehr hübsche, gepflegte Toiletten im Quartier Schloßstraße wären schön.*
- *Schaffung von Strukturen "Sicherheit und Ordnung" für die Altstadt ("BUGA - Wache")*
- *Aktion "Nette Toilette" in Restaurants u. Hotels*
- *Coole Mülleimer.*
- *Mülleimer*
- *Zugang zu nah gelegenen öffentlichen Toiletten*
- *Sauberkeit*
- *Mülleimer aufstellen, die regelmäßig geleert werden und ausreichend groß sind.*
- *Toiletten schaffen behindertengerecht,*
- *Behindertengerechte Strukturen erweitern*
- *selbstreinigende Toilette*
- *Rauch- und Cannabis-Verbot an bestimmten Orten für Sauberkeit und Sicherheit*
- *Sauberkeit*
- *Florinsmarkt: Umgebung angenehmer gestalten. Die Glas- und Altpapiercontainer umstellen.*
- *Der Münzplatz. Begrünen und Müllkonzept dem Tourismus anpassen. Bänke aufstellen.*
- *Toiletten schaffen.*
- *genug Mülleimer*
- *Mülleimer*
- *Gerade Bereiche wie Süd/Mitte/Stadt/Altstadt sind verwahrlost und ungepflegt.*
- *Sauberkeit, d. h. genügend Mülleimer und regelmäßige Reinigung; regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt um Vandalismus vorzubeugen*
- *Ich wünsche mir mehr Kontrolle in der Nacht: Gegenseitige Rücksichtnahme (Lärm - Poser - laute Trinkgelage auf der Straße) in Wohngebieten auch einfordern und sanktionieren.*
- *Dreckwegtage in Schulen könnten Bewusstsein schaffen.*
- *es sollte auch mal ein Blick auf die Rheinwiesen auf dem Oberwerth geworfen werden. Warum dort nicht im Sommer etwas anbieten? Es müssten dort, vor allem mal Toiletten hin.*
- *Müllvermeidung und größere Entsorgungsstellen, mehr Toiletten.*
- *saubere Sitzmöglichkeiten*

- *Urinale, die im Boden versenkt und in den Abend- und Nachtstunden hochgefahren werden. Das würde in der Altstadt dazu beitragen, dass weniger wild gepinkelt wird und zur Aufenthaltsqualität beitragen.*
- *frei zugängliche "private" WC von Behörden, Gastronomie, Handel und anderen Dienstleitern*

Innenstadt-Plätze und Standorte

Für diese innerstädtischen Standorte werden folgende Maßnahmen gewünscht:

- **Altstadt:** Bäume und Sträucher, Fassaden- und Dachbegründung, Sitzgelegenheiten, Trinkwasserspender, Ruhige Orte, Leerstand beleben, Öffentliche Toiletten, Sauberkeit und Ordnung, Kunstinstallationen zur Verschönerung
- **Münzplatz:** Restaurierung des Münzmeisterhauses, Bäume und Sträucher, Grünflächen, Flächenentsiegelung, Bepflanzung, Sitzgelegenheiten, Schatten, Trinkwasserspender, Verbesserung und Einrichtung von Wasserelementen, Neue Gastro-Konzepte, Konsumfreie Orte, Markt, Mülleimer und -management, Etablierung eines Wochenmarkts, Markthalle
- **Zentralplatz:** Bäume und Sträucher, Grünflächen und Parks, Flächenentsiegelung, Bepflanzung, Rooftop Forum begrünen und zugänglich machen, Fassaden- und Dachbegründung, Flächenentsiegelung, Bepflanzung, Konsumfreie Orte, Trinkwasserspender
Forum Confluentes: Bibliothek: Verbesserung bestehender Gastro
- **Jesuitenplatz:** Bäume und Sträucher, Sitzgelegenheiten, Konsumfreie Orte, Entsiegelung
- **Florinsmarkt:** Bäume und Sträucher, Grünflächen und Parks, Schatten, Leerstand beleben, Mülleimer und -management, mehr Fahrradständer, alte Gebäude erneuern, Parkmöglichkeiten abschaffen, Müllcontainer umpositionieren, mit Kontrollen und Pollern den Verkehr und die Parksituation besser kontrollieren, Weg zum Moselufer besser zugänglich machen
- **Görresplatz:** Sitzgelegenheiten, Schatten, Spielplätze, Konsumfreie Orte
- **Kurfürstliches Schloss:** Schatten, Trinkwasserspender, Verbesserung der bestehenden Gastronomie, Öffentliche Toiletten, Mülleimer und -management, neue Verteilung und effizientere Nutzung der Innenräume
- **Deinhardplatz:** Sitzgelegenheiten
- **Am Plan:** Sitzgelegenheiten, Trinkwasserspender
- **Kastorhof:** Sitzgelegenheiten, Trinkwasserspender
- **Innenhöfe allgemein:** Bäume und Sträucher, Fassaden- und Dachbegründung

- **Löhr-Center:** Konsumfreie Orte zum Sitzen
- **Christuskirche:** Trinkwasserspender
- **Altlöhrtor:** Betonwüste hinterm C&A begrünen, Trinkwasserspender
- **Reichenspergerplatz:** Sitzgelegenheiten
- **Rathausplatz am Schängel:** Sitzgelegenheiten
- **Löhrstraße:** Sitzgelegenheiten, Konsumfreie Orte
- **Balduinbrücke/Balduindenkmal:** Sitzgelegenheiten, Aussichtspunkt
- **Deutsches Eck:** Sitzgelegenheiten, Trinkwasserspender, Spielplätze auch auf den Rasenflächen
- **Wiese hinter dem Deutschen Eck:** Sitzgelegenheiten
- **Rheinanlagen:** Neue Gastronomie Konzepte, Verbesserung der bestehenden Gastronomie, Spielplätze, Verbesserung und Einrichtung von Wasserelementen, Weindorf restaurieren
- **Peter-Altmeier-Ufer:** Konsumfreie Orte, lange Tafel wie am Schloss, Blumenkästen an den Geländern, Fahrradverkehr auf die Straße leiten
- **Konrad-Adenauer-Ufer:** Sitzgelegenheiten, Verbesserung bestehender Gastronomie, neue Gastronomie Konzepte, Ecke Rheinstraße: Sitzgelegenheiten
- **Rheinterrassen:** Konsumfreie Orte
- **Festung Ehrenbreitstein:** Blumenwiesen/ Bienenstöcke auf der Festung, Picknick Möglichkeiten, mehr schattige Plätze
- **Fort Konstantin:** Zugang mit Hinweisschildern vom Hauptbahnhof, Sitzgelegenheiten
- **Feste Franz:** Sitzgelegenheiten, Öffnung des Reduit, Öffnung der Poterne, Begeharmachung einiger unterirdischer Gänge, vereinfachter Zugang zum Kehlturn und dessen Innenhof, Gedenkstelle für die deportierten Koblenzer, Veranstaltungen während der Buga, Wagenhäuser bekannter machen
- **Bahnhofplatz:** Bäume und Sträucher, Sitzgelegenheiten, Trinkwasserspender, Konsumfreier Ort, Fußweg zum Rhein schaffen und beschildern, Tourist-Information in alter Sparkasse Schaffen
- **Petah-Tiva-Platz:** Bäume und Sträucher, Grünflächen und Parks
- **Südallee:** Bäume und Sträucher, Sauberkeit und Ordnung, Schwammstadtkonzept
- **Schenkendorfplatz:** Sitzgelegenheiten, Kunstobjekte

- **Oberwerth/Rheinwiesen:** Öffentliche Toiletten, mehr Sauberkeit und Ordnung
- **Hohenzollernstraße:** Flächenentsiegelung, Bepflanzung
- **Hauptfriedhof:** Neue Gastronomie Konzepte
- **Pretzer Biergarten:** Verbesserung und Einrichtung von Wasserelementen
- **Moselbogen/Moselufer:** Öffentliche Toiletten, regelmäßiges Freischneiden von Büschen und Sträuchern um den schönen Blick zu gewährleisten
- **Rheinufer:** Emserstraße - Der Gehweg ist sehr schmal und meistens zugeparkt. Die Uferböschung häufig ungepflegt. Aufgrund dessen ist an eine Sitzmöglichkeit gar nicht erst gedacht worden